"Du Heiri, notier : fünf fliegende Teller, von Westen kommend..."

Autor(en): **Gilsi, Fritz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Du Heiri, notier: fünf fliegende Teller, von Westen kommend . . .»
«Dänn isch jedefall eine abetschäderet, zuemene Serwiss ghöred sächs.»

Das kleine Erlebnis der Woche

Es war im letzten WK. Während den Manövern sollte ein Meldefahrer auf die andere Seite eines breiten Flusses. Als er die Brücke überqueren wollte, verwehrte ihm ein Unparteiischer den Weg mit der Begründung, die Brücke sei gesprengt worden. Der Meldefahrer stellte sein Vehikel an einen Baum und schritt über die Brücke. Der Unparteiische rief ihn zurück und erklärte ihm nochmals, die Brücke sei supponiert gesprengt. «Weiß i scho», sagte der Dätel, «aber gseend Si denn nüd, daß ich supponiert übereschwimme?» Kpl. H. B.

★

Ich sitze im Zug und werde von einem 18jährigen Bürschchen bestaunt.
«Sönd Er Földwäbel?»
«Nei, Korporal!»
«So, Korporal!»
«Jo, das Winkeli bedütet Korporal.»
«So, isch seb en Winkel; i ha gmeint, es sig en omgkeerts V, drom bin i of Földwäbel cho!» Kpl. K. M.

Kleine Anfrage

Man begegnet immer häufiger Autos, bei denen ein Stofftigerli oder -leueli zum breiten Rückfenster hinauslugt. Wollen die Besitzer dieser großen Wagen – bei kleineren fehlt ja der Platz für ein Tierli – dem Besitzer eben dieser kleineren Wagen, die sie überholt haben, auf sinnige Weise zu merken geben: «Gäll, dich hani gfrässe?!» sinus

Nach dem Honigmond

Er: «Du Schnuggibutzerli!»
Sie: «Was isch Heiri?»
Er: Du söttisch nöd immer nu läse und rauche – du muesch au wideremol d Schtube putze, susch treit me de Schtaub no uf d Schtrooß use!» Dölf

Bibelstunde

Wir behandeln den jungen Tobias. Am Schluß der Geschichte steht der Satz: «Der Engel des Herrn schwebt schützend um alle, die ihn fürchten und errettet sie.» (Ps. 33,8.) Ich frage meine Viertkläßler: «Wer weiß was das bedeutet, was in der Klammer steht?» Max schnellt in die Höhe und antwortet: «Das heißt, der Engel sei so stark wie 33,8 Pferde!» MB

Altmödisch

Mit zwiebligen Häuten umwunden und feinziselierenden Gräsern,
Hatt' Mutter in Kaffeesatzbrühe uns österlich Eier gesotten.
Geglänzt mit der Schwarte des Specks sie versteckt dann
Und freute sich – mütterlich weisend – am eifrigen Suchen der Kinder.

Heut kaufen die Gofen die Eier im kunstgewerblichen Laden –
Wo man nur bedauert, daß unsere Hennen noch immer
So altmodisch rundliche Dinger fürs Osterfest legen,
An denen die klee-isch picasso'sche Malkunst zum Scheitern verdammt ist.

WS

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

Hotel Anker Rorschach
Telephon 4 33 44 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger

VELTLINER STÄGAFÄSSLI Kindschi
Veltliner ist ein herrlich' Guot, so man ihn recht trinken tuot!
(Aus dem Calvenlied)
KINDSCHI SÖHNE AG. DAVOS
seit 1860